

„Fit ab 50“ Everswinkel



Die Mitglieder der „Fit ab 50“-Gruppe aus Everswinkel trotzten dem Regen und lernten vieles über die Geschichte Warendorfs.

Einblicke in Warendorfs Historie

Everswinkel (gl). Kreuz und quer durch 1200 Jahre Siedlungs- und Stadtgeschichte der alten Hansestadt Warendorf ist es kürzlich für die Radler der Gruppe „Fit ab 50“ aus dem Vitusdorf gegangen.

Am historischen Rathaus wurde die Gruppe von Gästeführerin Mechthild Langkamp-Flock begrüßt und am dortigen Stadtmuseum kurz in die Siedlungs- und Stadtgeschichte eingeführt. Bei dem anschließenden Rundgang durch die Altstadt, die aufgrund des Schauerwetters stark gekürzt werden musste, haben die 14 regenerprobten Radler unter Leitung von Helge Lenzian und Günter Hein trotzdem viele neue und zum Teil versteckte Beson-

derheiten kennengelernt.

Der Warendorfer Drachenkopp ist zum Beispiel ein auskragender Giebelbalken in Gestalt eines Drachenkopfs, an dem eine Rolle mit Seil befestigt werden konnte, um schwere Lasten in die oberen Geschosse der Häuser ziehen zu können. Das und vieles mehr gab es bei dem Rundgang – auch über die Katzenköpfe, also Pflastersteine aus Naturkieselsteinen – zu entdecken.

Ein Besuch der gotischen Hallenkirche St. Laurentius war nicht nur dem Wetter geschuldet, sondern war ein Muss bei dem Stadtrundgang. Dort wurde auf das Fest Mariä Himmelfahrt und die Tradition der Marien- oder Triumphbögen eingegangen.

Zwei Warendorfer Schreiner- gesellen haben diese Tradition im 18. Jahrhundert von ihren Wanderjahren aus Wien mitgebracht. Dort wurden zu Ehren der österreichischen Kaiserin Maria Theresia an besonderen Festtagen, wie zum Beispiel Geburtstag oder Krönungstag der Monarchin aus Holz gefertigte Triumphbögen aufgestellt, die fortan in Warendorf zu Ehren Marias, der „Königin von Warendorf“, auch zur Tradition geworden sind.

Die nächste und somit letzte Radtour der Gruppe „Fit ab 50“ in diesem Jahr führt am Mittwoch, 23. Oktober, traditionell nach Eimen in das „Alte Backhaus“. Bei Regenwetter wird kurzfristig ein Bulli organisiert.